

# Unternehmungslustiger Pionier

Hüttwiler Unternehmer Heini Nüssli starb am dritten Adventssonntag vor seinem 92. Geburtstag. Am letzten Freitag wurde eine grosse Trauergemeinde zum Abschied.

Im In- und Ausland hoch angesehen und wegweisende Unternehmer für Gerüst- und Bühnentechnik. Heini Nüssli, ist auf dem Hof Seehalde Hüttwilen mit vier Kindern und sechs Schwes-tern aufgewachsen. Nach einer Ausbildung als Zimmermann forderte er während seiner Dienstzeit grossen Einsatz.

Am 1. August 1941 konnte er seinen Zimmereibetrieb in Hüttwilen übernehmen. Sein Kapital: ein Koffer mit Seitenwagen, eine Nähmaschine und ein Schäferhündchen. Er heiratete Germaine Nüssli, die als Mutter seiner zwei Kinder – Sohn Hans-Heini und Tochter Laurette – als Bürochefin den Betrieb leitete.

### Charismatische Leitfigur

Als junger Mann war er eine charismatische Leitfigur. Mit der Zeit war er bereits Ortsvorsteher in Hüttwilen, später Gemeindevorstand, Kantonsrat und Mitglied der Bankenkommission, Mitglied der Thurgauischen Handelskammer und Präsident der ARA Hüttwil. Dabei blieb er immer nah bei der Heimat, und sorgte als Ober-

turner für Fitness. Geradezu sprichwörtlich war seine Verantwortung für das Gemeinwohl und die Achtung für die Arbeit der anderen.

### Einsatz für Seebachtal

Er stellte hohe Anforderungen an die Auswahl vorzüglicher Mitarbeiter. Indem er dem Unternehmen diente, dieses gewinnbringend und systembezogen führte, förderte er das Allgemeinwohl. Erholung fand er beim Jagen, Fischen und Reisen. Ausserdem setzte er sich wegweisend für die Renaturierung des Seebachtals mit den drei Seen ein.

Der unternehmungslustige Pionier Heini Nüssli ist nicht zu trennen von einer einmaligen persönlichen Ausstrahlung, die ihn in Familie, Freundeskreis und Unternehmerleben zu einer integrativen Kraft machte. Immer wieder zeigte

er Mut zu Aussergewöhnlichem, der auch die Eisbärjagd zählte.

Als treibende Kraft im Unternehmen behauptete sich Heini Nüssli und nutzte die unbändige Lebensenergie für die Entwicklung ab den Fünfziger Jahren. Seine Erfindung für ein Gerüstsystem brachte weltweiten Erfolg. 1961 baute er die Arena für das Eidgenössische Schwing- und Älplerfest in Zug; 1972 die Tribüne für die Olympischen Sommer Spiele in München; es folgten Bühnenbauten für Opern, Festivals und Konzerte.

Als prägender Chef war Heini Nüssli immer Vorbild für seine Angestellten. Er beeindruckte durch seine erstaunliche Fähigkeit, komplexe Zusammenhänge rasch zu durchschauen und aufs Wesentliche zu reduzieren. Im Alter von 85 Jahren musste er lernen kürzer zu kommen, was ihn nicht hinderte, 2010 nach Shanghai zur Expo zu reisen. Heini Nüssli AG den Schweizer Pavillon gebaut hatte.

Der Thurgau verliert mit Heini Nüssli eine Persönlichkeit, wie sie in unserer Zeit mehr denn je gebraucht wird. Heini Nüssli lebte noch Werte wie Ehrlichkeit, Glaubwürdigkeit, Verantwortung und Abenteuerlust. Mit seiner Traditionsverpflichtung sind wir als Hans-Heini Nüssli mit Ehefrau Germaine und Tochter Laurette heute in die heutige Welt-Unternehmung eingebunden.



Bild: Stefan Schaufelberger

Heini Nüssli (1919–2011).

Margrith Pfister